

Anmeldung

Ihre schriftliche Anmeldung (Rückmeldekarte) senden Sie bitte bis zum **19. September 2008** an die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V. Schloßplatz 1 d

06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: (03491) 49 88 - 0

Fax: (03491) 40 07 06

E-Mail: info@ev-akademie-wittenberg.de

Home: <http://www.ev-akademie-wittenberg.de>

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn von uns keine Absage erfolgt. Eine schriftliche Bestätigung versenden wir nicht. Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung nicht teilnehmen können, wären wir für eine schnellstmögliche Mitteilung dankbar. Sollte Ihre Abmeldung später als zwei Tage vor Beginn der Tagung bei uns eingehen, sind wir leider verpflichtet, Ihnen eine Ausfallgebühr von 30 Euro in Rechnung zu stellen.

Tagungsbeitrag (inkl. 1 ÜN im DZ): 45,00 Euro
EZ-Zuschlag: 15,00 Euro

Tagungsbeitrag ohne Übernachtung bzw. mit Ermäßigung auf Anfrage. Bitte entrichten Sie den Tagungsbeitrag zu Beginn der Tagung IN BAR oder überweisen sie ihn VOR der Tagung auf das Konto Nr. 28959 bei der Sparkasse Wittenberg, BLZ 805 501 01.

Ein Drittel der Tagungsbeiträge wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie erhoben.

Unsere Übernachtungsgäste sind im Luther-Hotel Wittenberg, Neustraße 7-10, untergebracht. Wir empfehlen, das Zimmer vor dem Weg zur Akademie zu beziehen.

Fragen zur Tagung richten Sie bitte an:

Monika Purwins, Tagungsassistentin

Tel.: (03491) 49 88 - 15

Jörg Göpfert, Studienleiter

Tel.: (03491) 49 88 - 41

Tagungsort:

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.



Anfahrt mit dem PKW: Zufahrt über Elbstraße, Wallstraße mit Parkmöglichkeiten in der Wallstraße.

Anreise mit der Bahn: aus Richtung Magdeburg bitte schon Wittenberg/Altstadt (Elbtor) aussteigen. Fußweg von dort ca. fünf Minuten, vom Hbf. ca. 30 Minuten.

Martin
Niemöller
Stiftung



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.

Nach Afghanistan



kommt Gott
nur zum Weinen

Tagung in Lutherstadt Wittenberg
vom 26. bis 27. September 2008 (Fr.-Sa.)

Die Veranstaltung wird gefördert durch:
Bundeszentrale für politische Bildung,
Landeszentrale für politische Bildung des Landes
Sachsen-Anhalt.

Im Herbst stehen wieder Entscheidungen des Bundestages über das Mandat der Bundeswehr in Afghanistan an: Bleiben, nach dem Motto „Weiter wie bisher!“, oder gehen, weil ein Erfolg der Mission nicht mehr zu erwarten ist? Was könnte, was sollte ein solcher Einsatz bringen? Wir wissen zu wenig über das nun schon seit Jahrzehnten von Kriegen geprägte Land. Zu viele Informationen sollen nur rechtfertigen, was gerade getan wird.

Diese Tagung soll uns das Land näher bringen, die Menschen in ihrer Armut und Verzweiflung, aber auch die Probleme und Aufgaben unserer Soldaten dort. Kann man Aufbauhilfe leisten und gleichzeitig Krieg führen? Kann man, muss man auch die Taliban an den Verhandlungstisch holen? Und welche Rolle spielen die Nachbarn, etwa Pakistan und der Iran?

Wir haben Menschen eingeladen, die das Land aus eigener Anschauung kennen – aus der Perspektive von Hilfsorganisationen und Bundeswehr. Sie werden streiten über die Frage: Wie weiter in Afghanistan? Wir fragen auch nach unserer christlichen Verantwortung. Die Friedensdenkschrift der EKD gibt dazu gute Orientierung. Aber ziehen wir daraus wirklich Konsequenzen? Auch um unsere eigene Haltung soll es gehen. Was können wir tun?

Vielleicht erwächst aus dieser Diskussion auch ein Impuls für bevorstehende politische Entscheidungen.

Dr. Reinhard Höppner

Vorstandsmitglied der Ev. Akademie Sachsen-Anhalt e.V.

Prof. Dr. Martin Stöhr

Martin-Niemöller-Stiftung e.V.

Jörg Göpfert

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.

Freitag, 26. September 2008

ab 16.00 Anmeldung

17.00 Begrüßung, Einführung

Dr. Reinhard Höppner, Jörg Göpfert

17.30 Ein von Kriegen geschundenes Land

Oberstleutnant a.D. Werner Grabolle

18.30 ABENDESSEN

19.30 „Nach Afghanistan kommt Gott nur noch zum Weinen“

Gespräch über Erfahrungen
Lesungen aus dem Buch von Siba Shakib
Miriam Höppner, Magdeburg

22.00 Ende des ersten Seminartages

Samstag, 27. September 2008

9.00 Andacht

Prof. Dr. Martin Stöhr, Vorsitzender der Martin-Niemöller-Stiftung e.V., Wiesbaden

9.30 Friedensstifter oder Störfaktor?

Die Rolle der Bundeswehr und die Aufgabe Deutschlands in Afghanistan

- *Timo Christians, Programm-Manager Afghanistan, Welthungerhilfe, Bonn*
- *Dr. Citha Maab, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin*
- *Oberstleutnant i. G. Kai-Ronald Rohrschneider, Leipzig*

10.30 KAFFEPAUSE

11.00 Diskussion mit den Referenten und Teilnehmenden

Moderation: Dr. Reinhard Höppner

12.30 MITTAGESSEN

14.00 Die Friedensdenkschrift der EKD und der Afghanistan-Konflikt

Ulrich Frey, Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden, Bonn

14.30 KAFFEE UND KUCHEN

14.45 Truppen 'raus aus Afghanistan?
Gespräche in Gruppen

16.30 Abschlussplenum

17.00 ENDE DER TAGUNG

TIMO CHRISTIANS, Rechtswissenschaftler, war von 2005 bis 2007 Leiter des Büros von Caritas international in Kabul. In der zentralen Bergregion Afghanistans leistete er Nothilfe durch medizinische Versorgung, Bekämpfung von Trinkwasser- und Nahrungsmittelmangel und psychosoziale Beratung. Seit 2008 ist er Programm-Manager Afghanistan der Welthungerhilfe in Bonn.

ULRICH FREY war 28 Jahre lang Leiter der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden, ein Aktivist der Friedensbewegung und engagiert beim Deutschen Evangelischen Kirchentag. Er ist Beisitzer im Vorstand der Martin-Niemöller-Stiftung.

OBERSTLEUTNANT A.D. WERNER GRABOLLE (ehem. NVA-Offizier) war als Stabsoffizier der Bundeswehr u. a. als Chefkoordinator Kampfmittelbedrohung und Kampfmittelbeseitigung von 2004 bis 2006 (mit kurzer Unterbrechung) in Afghanistan eingesetzt.

MIRIAM HÖPPNER ist Sozialwissenschaftlerin und hat ihren Master in Utrecht zu Conflict Studies abgelegt.

DR. REINHARD HÖPPNER war von 1994 bis 2002 Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt. Von 2001 bis 2007 war er Vorstandsmitglied des Präsidiums des Deutschen Evangelischen Kirchentages und 2007 Präsident des 31. Deutschen Ev. Kirchentages in Köln.

DR. CITHA MAASS ist wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin. Die Politologin war von 2002 bis 2005 in Afghanistan an der Vorbereitung der Wahlen beteiligt. Innerhalb der SWP-Forschungsgruppe Asien liegt ihr Schwerpunkt auf den Konflikten in Afghanistan, Pakistan und Kaschmir.

OBERSTLEUTNANT IM GENERALSTABSDIENST KAI-ROALD ROHRSCHEIDER war Stellvertreter im Provincial Reconstruction Team KUNDUZ und ist derzeit Abteilungsleiter im Stab der 13. Panzergrenadier-Division in Leipzig.

DR. MARTIN STÖHR ist Professor für Systematische Theologie und war lange Zeit Direktor der Evangelischen Akademie Arnoldshain. Er ist Vorsitzender der Martin-Niemöller-Stiftung.